

5.1	Ebenerdige P+R-Anlage im südlichen Bereich (wie angearbeitet)	
	119 Stellplätze Kosten: 1,30 Mio. EUR inkl. der Stützwände Ca. 10.900 EUR/Stellplatz	
	alternativ: 93 Stellplätze beim Bau ohne Stützwände (Böschung) Kosten: 1,05 Mio. EUR Ca. 11.300 EUR/Stellplatz	
	Erschließung ausschließlich über den Bahnhofsvorplatz	
Vorteil	geringer Planungsaufwand, geringe Unterhaltskosten, ohne Planungsverfahren (B-Plan/VOF-Verfahren) planbar und umsetzbar	
Nachteil	geringe Stellplatzanzahl, Stützwände sind städtebaulich problematisch	

5.5	Parkdeck mit vier Geschossen	
	354 Stellplätze Kosten: 6,37 Mio. EUR Ca. 18.000 EUR/Stellplatz	
	Erschließung über den Bahnhofsvorplatz und Amalienweg	
Vorteil	Sehr hohe Stellplatzanzahl, Erschließung durch zwei Zufahrten, geringer Flächenverbrauch, Erhalt der Kleingärten, städtebaulich noch verträglich	
Nachteil	Planungsverfahren (B-Plan) und VOF-Verfahren für Parkpalette erforderlich, höhere Unterhaltskosten durch Ingenieurbauwerk, starkes Verkehrsaufkommen	

	Variante 5.1 P+R-Anlage ebenerdig mit Stützwand	Variante 5.5 Parkdeck mit 4 Geschossen
Anzahl Stellplätze	119	354
Gesamtkosten	1.300.000 €	6.370.000 €
./. Förderung	268.345 € *	1.650.000 € ** (f. 300 Plätze)
Verbleibende Kosten	1.031.655 €	4.720.000 €
Kosten je Stellplatz	8.669 €	13.333 €

* Förderung ebenerdig: 2.255 €/Stellplatz (55 % aus 4.100 €)

** Förderung Parkdeck: 5.500 €/Stellplatz (55 % aus 10.000 €)

Hinweis: Die Zweckbindung der Förderung gilt 25 Jahre. Werden innerhalb dieses Zeitraums z. B. 30 Stellplätze der Bahn zur Verfügung gestellt, muss die Förderung für diese Stellplätze zeitanteilig für die Dauer der nicht zweckentsprechenden Verwendung verzinst (3 % Prozentpunkte über dem Basiszinssatz) zurückgezahlt werden.